

DEIN STEAK KANN DIE WELT VERÄNDERN (MISEREOR)

„Industrielle Fleischproduktion braucht **sehr viel Futtermittel**. Auf fast einem Drittel der weltweiten Äcker werden Nahrungsmittel für die Massentierhaltung angebaut.

Um **mehr Anbaufläche** zu schaffen, werden nicht nur **Regenwald** und **Savanne** vernichtet, sondern auch **Kleinbauern** von ihrem Land **vertrieben**. Vor allem in Südamerika. In Argentinien sank die Zahl der Agrarbetriebe zwischen 1988 und 2008 von 421.000 auf 270.000. Heute gehört dort 2% der Agrarunternehmen mehr als 50% der Nutzfläche. Vom **Futtermittelanbau** profitieren also **nur wenige Großkonzerne**. Kleinen, unabhängigen Bauern und ihren Familien nimmt er ihre Existenzgrundlage.

Noch bizarrer:

Die **EU exportiert** billiges Fleisch aus der Massentierhaltung in Entwicklungsländer, zum Beispiel nach **Afrika**. Gegen die Dumping-Preise können sich **lokale Produzenten** nicht durchsetzen. Auch sie **verlieren** so ihre **Existenzgrundlage**.“

Der **Futtermittelanbau** für die **Massentierhaltung** ist **schlecht** für die **Umwelt** und **Menschen**.

„Das alles heißt nicht, dass Du kein Fleisch mehr essen sollst. Aber es hilft der Welt, wenn Du auf **billiges Fleisch verzichtest**, und dafür regional einkaufst – von Schlachtern oder Bauern, die ihr Fleisch ohne Futtermittel aus Übersee herstellen. Beim **Bio-Bauern** bist Du eigentlich immer auf der **sicheren Seite**.

Natürlich ist solches Fleisch teurer als das aus dem Supermarkt. Doch wenn Du es schaffst, **seltener Fleisch** zu essen, aber dafür besseres, ist der **Welt schon sehr geholfen**. Und Dein Geldbeutel merkt keinen Unterschied.“ (Text aus: Misereor-Info; Siehe unten)

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

- 1) Wie hängt es zusammen, dass industrielle Fleischproduktion in der Massentierhaltung Regenwald, Savanne und Kleinbauern bedroht?
- 2) Wie veränderte sich die Zahl der Agrarbetriebe in Argentinien von 1988 bis 2008 und welche Folgen hat dies?
- 3) Welche Folgen hat die Exportpolitik der EU im Zusammenhang mit der Massentierhaltung?
- 4) Wie kann Dein Steak die Welt verändern?